

MRSA bzw. PVL-pos. Staph. aureus - Sanierung

Zweck und Ziel

Die Richtlinie beschreibt empfohlene Maßnahmen zur Dekolonisierung von Patienten bei einem Nachweis von MRSA (PVL-pos. und PVL-neg.) bzw. MSSA (PVL-pos.).

Anwendungs-/Geltungsbereich

Die Empfehlung gilt für sämtliche Bereiche und Abteilungen im Klinikum Wels-Grieskirchen (beide Standorte).

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Die Empfehlungen werden von der Krankenhaushygiene definiert und freigegeben. Zuständig und verantwortlich für die Durchführung sind ärztliche Mitarbeiter sowie Mitarbeiter der Pflege.

MRSA bzw. PVL-pos. Staph. aureus - Sanierung

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen	2
2. Sanierungsschema	2
3. Behandlungsdauer	3
4. Kontrolle nach Sanierung	3
5. Familiensanierung	3
6. Weitere Informationen	3
7. Pflegehinweise zur Sanierung bei mobilen Patienten.....	4
8. Pflegehinweise zur Sanierung bei immobilen Patienten.....	4
9. Änderungsdienst.....	5

1. Allgemeine Informationen

Patienten mit MRSA (Methicillin resistenter Staphylococcus aureus) - oder MSSA (Methicillin sensibler Staphylococcus aureus) mit PVL-Gen können neben ihrer Infektionslokalisation (z.B. Wunden, Abszesse) auch an anderen Körperstellen besiedelt sein. Dies betrifft hauptsächlich die Schleimhaut von Nasenvorhof und Rachen. Zur Prävention von Übertragungen kann eine Sanierung erwogen werden (Indikation: MRSA in Gesundheitseinrichtungen, MSSA bei rezidivierenden Abszessen).

2. Sanierungsschema

Immer das gesamte Schema durchführen (unabhängig von den Abstrich-Ergebnissen)!

Wo? Wie oft?	Substanzen	Im Klinikum WEGR verwendet
Nase: 3 x tgl. Antiseptikum in die Nase einbringen	- Octenidin - Polyhexanid - PVP-Jod - Mupirocin	- octenisan® Nasengel
Rachen: 3 x tgl. Mundpflege/Gurgeln	- Octenidin - Chlorhexidin - Polyhexanid	- octenimed® antiseptische Mundspüllösung - Chlorhexamed® forte Lsg.
Haut: 1 x tgl. Ganzkörperwaschung inkl. Haarwäsche	- Octenidin - PVP-Jod - Chlorhexidin - Polyhexanid	- octenisan® Waschlotion - octenisan® Waschhandschuhe ¹ - octenisan® Waschhaube ¹
Wunde: 1 x tgl. Wundantiseptik	- Octenidin - PVP-Jod	- octenisept®- Lsg. - Betaisodona® Lsg.

Produkte zur Sanierung sind für stationäre Patienten grundsätzlich über die KH-Apotheke bzw. für ambulante Patienten über die niedergelassene Apotheke erhältlich. Wichtige Anwendungshinweise zu den verschiedenen Produkten können sie den Punkten 7 bzw. 8 entnehmen.

¹ Waschhandschuhe und Waschhauben sind derzeit nur in der Mikrobiologie erhältlich.

3. Behandlungsdauer

1. Sanierungsversuch	5 Tage
2. Sanierungsversuch	Bei weiterbestehendem Keimnachweis + Wunsch des Patienten: 5 Tage
3. Sanierungsversuch	Bei weiterbestehendem Keimnachweis + Wunsch des Patienten: 5 Tage Sanierung in Kombination mit Antibiose (in Absprache mit der Mikrobiologie)

4. Kontrolle nach Sanierung

Kontrolle frühestens 3 Tage nach Sanierungsende!

Insgesamt sind 3 negative Kontrollabstrich-Serien nötig (Mindestabstand jeweils 3 Tage), um von einer erfolgreichen Sanierung auszugehen.

- 1 Abstrich aus beiden Nasevorhöfen
- 1 Rachenabstrich
- 1 Abstrich für beide Leisten und Achseln (= „Z-Abstrich“)
- ggf. Wunde Ort des Primärnachweises (z.B. Wunde)

5. Familiensanierung

Bei Besiedelung mit MRSA/PVL-positivem MSSA mit Abszess-Neigung sollten Familienmitglieder (bzw. im selben Haushalt lebende Personen) mitsaniert werden. Keine Abstrich-Kontrollen nötig.

6. Weitere Informationen

(a) Informationsfolder für Patienten?

Patienten können für sie wesentliche Inhalte zu diesem Thema im Folder „MRSA Sanierung“ nachlesen: [01-04-00659.pdf \(klinikum-wegr.at\)](#).

(b) Richtiges Zähneputzen während der Sanierung?

Empfohlen wird die Verwendung von Einmalzahnbürsten. Die Zahnbürste wird nach einmaligem Gebrauch entsorgt. Die Zahnprothese sollte ebenfalls mit einer Einmalzahnbürste gereinigt werden.

(c) Richtiges Haare Kämmen während der Sanierung?

Die Haare sollten während der Sanierung nur mit einem Einmalkamm gekämmt werden. Dieser ist am Ende des Tages zu entsorgen.

(d) Händedesinfektion während der Sanierung?

- Händedesinfektion nach Kontakt mit Körpersekreten (Naseputzen etc.); Patientenfolder „Händedesinfektion im Klinikum“: [01-04-00655.pdf \(klinikum-wegr.at\)](#).
- Alternativ bei ambulanter Sanierung: Händewaschen und Abtrocknen mit Einmal-Papierhandtüchern.

(e) Was sonst noch beachtet werden sollte?

- Wechsel der Bettwäsche zu Beginn der Sanierung.
- Täglicher Wechsel der getragenen Kleidung (inkl. Nachtwäsche), Waschen mit mind. 60°C.
- Täglicher Handtuchwechsel.
- Einmaltaschentücher und Waschlappen nach jedem Gebrauch entsorgen.
- Brillen, Hörgeräte und sonstige Hilfsmittel reinigen und ggf. desinfizieren.

RL „MRSA bzw. PVL-pos. Staph. aureus - Sanierung“

7. Pflegehinweise zur Sanierung bei mobilen Patienten

Ganzkörperwaschung inkl. Haare  octenisan® Waschlotion - geeignet für alle Hauttypen - hautneutraler pH-Wert - farbstoff- und parfümfrei ! Waschlotion unverdünnt auf feuchten Waschlappen geben, entsprechende Körperpartien einreiben (Kontaktzeit 1 Minute) und abwaschen. Beim Duschen oder Haare waschen wie handelsübliches Präparate zu verwenden. 	Nasenvorhöfe  octenisan® Nasengel - zur Befeuchtung - sehr gute Verträglichkeit Mittels Stieltupfer auf die Flächen der Nasenvorhöfe auftragen Das Gel durch seitliches Zusammendrücken der Nasenflügel verteilen. Überschüssiges Gel mit Tupfer abtragen. 
Wund- und Schleimhautantiseptik  octenisept® Wund- und Schleimhautantiseptikum - schmerzfreie Anwendung - gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit - breites antiseptisches Wirkungsspektrum - schneller Wirkungseintritt ab 1 Min. - für Säuglinge und Frühgeborene geeignet - sichere Anwendung in der Schwangerschaft - farblos • Getränkte Kompressen: Sterile Kompressen mit octenisept® tränken, auf Wundfläche legen und Einwirkzeit beachten. • Spülen: Bei Spülungen und Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche); siehe Hinweis unten. • Sprühen: octenisept® auf zugängliche Wunden, Haut und Schleimhautgebiete direkt aufsprühen. • Tupfen: Unter aseptischen Bedingungen die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern abreiben. Literatur/ Gutachten auf Anfrage 	Mundspülung  octenidol® Mundspül-Lösung - keine Verfärbung der Zähne - chlorhexidinfrei octenidol® Mundspül-Lösung ist eine gebrauchsfertige Lösung zur Dekontamination des Mund- und Rachenraums durch physikalische Reinigung. Den Mund je nach Bedarf 2 – 3 mal täglich mit ca. 15 ml Mundspül-Lösung ca. 30 Sekunden spülen. Nicht schlucken. Essen und Trinken ist unmittelbar nach der Anwendung möglich.  Firma Schülke

8. Pflegehinweise zur Sanierung bei immobilen Patienten

Kopfhaut und Haare  octenisan® Waschhaube - gebrauchsfertig, kein Nachspülen notwendig - frei von Parfüm- und Farbstoffen - einfach in der Mikrowelle zu erwärmen (max. 20 Sek. bei 600 Watt) Die Haube auf trockene und unbehandelte Haare so auf den Kopf setzen, dass alle Haare abgedeckt sind. Enthaltene Lösung gründlich einmassieren und mind. 5 Minuten auf dem Kopf belassen. Während des gesamten Dekontaminationszeitraums nicht häufiger als notwendig kämmen. 	Ganzkörperwaschung  octenisan® Waschhandschuhe - besonders schonend mit Allantoin - gebrauchsfertig, kein Nachspülen notwendig - praktisches Handschuhformat - frei von Parfüm- und Farbstoffen 30 Sek. bei 600 Watt in der Mikrowelle erwärmen Jede Körperregion mit einem Waschhandschuh reinigen (2 Handschuhe als Reserve): 1. Gesicht, Nacken und Brust 2. Rechter Arm und Achselhöhle 3. Linker Arm und Achselhöhle 4. Unterleib vorne 5. Rechtes Bein 6. Linkes Bein 7. Rücken 8. Unterleib hinten
Wund- und Schleimhautantiseptik  octenisept® Wund- und Schleimhautantiseptikum - schmerzfreie Anwendung - gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit - breites antiseptisches Wirkungsspektrum - schneller Wirkungseintritt ab 1 Min. - für Säuglinge und Frühgeborene geeignet - sichere Anwendung in der Schwangerschaft - farblos • Getränkte Kompressen: Sterile Kompressen mit octenisept® tränken, auf Wundfläche legen und Einwirkzeit beachten. • Spülen: Bei Spülungen und Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche); siehe Hinweis unten. • Sprühen: octenisept® auf zugängliche Wunden, Haut und Schleimhautgebiete direkt aufsprühen. • Tupfen: Unter aseptischen Bedingungen die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern abreiben. Literatur/ Gutachten auf Anfrage  Firma Schülke	Nasenvorhöfe  octenisan® Nasengel - zur Befeuchtung - sehr gute Verträglichkeit Mittels Stieltupfer auf die Flächen der Nasenvorhöfe auftragen Das Gel durch seitliches Zusammendrücken der Nasenflügel verteilen. Überschüssiges Gel mit Tupfer abtragen.  Mundspülung  octenidol® Mundspül-Lösung - keine Verfärbung der Zähne - chlorhexidinfrei Den Mund je nach Bedarf 2 – 3 mal täglich mit ca. 15 ml Mundspül-Lösung ca. 30 Sekunden spülen. Nicht schlucken. Essen und Trinken ist unmittelbar nach der Anwendung möglich. 

9. Änderungsdienst

Datum	Inhalt der Änderung	Punkt
April 2022	Octenimed® antiseptische Mundspüllösung wurde als Nachfolgeprodukt von Octenident® Mundspüllösung hinzugefügt.	2
Mai 2024	- Inhaltsverzeichnis neu hinzugefügt - Punkt 2 → Octenident® Mundspüllösung wurde gestrichen - Punkt 2 → neu hinzugefügt: „wichtige Anwendungshinweise zu den verschiedenen Produkten können sie den Punkten 7 und 8 entnehmen.“ - Neu hinzugefügt: Punkt 7 und 8 - Neu hinzugefügt: Punkt 6 (a) - Punkt 6 (d): Patientenfolder „Händedesinfektion im Klinikum“ wurde ergänzt	
August 2024	Titel wurde geändert	
Oktober 2024	Änderungen zur vorangegangenen Version werden mittels Farbmarkierung (gelb) hinterlegt.	